

Nausseds vierjähriger Kampf für seine Funnyballs



Handorf-Langenberg - Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt. Hans-Dieter Naussed kennt die Achterbahn der Gefühle zur Genüge. Vier Jahre lang hat der heute 57-Jährige Handorf-Langenberger gekämpft, um seine Geschäftsidee auf den Markt zu bringen: bunte Burger-Brötchen mit verschiedenen Belägen, fettarm, zuckerreduziert, kurzum kindgerechtes Fast Food der Naussedschen Marke Funnyball.

Im Februar 2004 hatten wir an dieser Stelle das erste Mal über seine Idee geschrieben. Die entstand, als Naussed mit seinen zwei Kindern in der Cartoon-Serie Spongebob sah, wie der durchgeknallte gelbe Schwamm bunte Krabbenburger verkaufte. Was der zweifache Familienvater damals noch nicht wusste, die Hürdenlatte zum Erfolg lag ziemlich hoch. Trotzdem gab er nicht auf. Jetzt scheint der gebürtige Braunschweiger den Lauf gewonnen zu haben. Die Ammerländer Großbäckerei übernimmt die Produktion, eine Münchner/Berliner Firma hat die Vermarktung zugesagt. Naussed kann himmelhoch jauchzen. Und weil es so schön ist, gibt es Werbung gratis dazu. Denn das Berliner Unternehmen MedienKontor bereitet im Auftrag von RTL eine Reportage über Nausseds und Funnyball vor. Der in München geborene und jetzt in Berlin lebende Autor Anthony Lew Shun war am Mittwoch und Donnerstag mit einem Kamerateam von L-TV Bremen in Handorf-Langenberg und hat sich von Hans-Dieter Naussed die Funnyball-Geschichte erzählen lassen. Produziert wird das Ganze für die neue, tägliche Nachmittagsdoku (jeweils ab 16 Uhr) "Mitten im Leben" beim Privatsender. "Für Funnyball wollte ich ins Fernsehen", gesteht der 57-Jährige. Im Internet fand er eine Anzeige von MedienKontor, die Menschen mit interessanten Geschichten suchte. Naussed redete den Casting-Leiter schwindelig. Aber es half. "Zunächst war es für uns eine skurrile Geschichte", räumt Anthony Lew Shun ein. Mittlerweile beeindruckt ihn die Art und Weise, wie Hans-Dieter Naussed die Sachen anpackt. Geschäftstüchtig ist der ehemalige Gastronom. Er überzeugte Lew Shun, die ersten von der Großbäckerei gebackenen Funnyballs mit einem großen Event unters Volk zu bringen und in die Reportage mit einzubauen. Am 24. Mai ab 15 Uhr auf dem markant-Platz in Holdorf mit Unterstützung einiger heimischer Unternehmen ist es soweit, verrät Naussed.

Als Showeinlage konnte der Handorf-Langenberger den Entertainer Reiner Wahnsinn aus Salzgitter gewinnen. "Der wird die Funnyballs verteilen und auch unseren Funnyball-Song singen", freut sich der 57-Jährige. Er ist überzeugt, dass seine Funnyballs den Sprung in die bundesweite Bürger-Szene schaffen können. Im Kampf David gegen Goliath, erinnert sich Naussed an den letzten Satz des OV-Berichtes vom Februar 2004 und lächelt.

©2007 Oldenburgische Volkszeitung
<http://www.ov-online.de>